

Stadtverwaltung Koblenz  
Dezernatsbüro Fachbereich IV  
Bahnhofstr. 47  
56068 Koblenz

**Fachbereich 3:  
Mathematik/Naturwissenschaften**

**Dr. Dorothee Killmann**  
Akademische Direktorin  
Abt. Biologie  
Universitätsstraße 1  
56070 Koblenz

Telefon (0261) 287 2230  
Telefax (0261) 287 2222  
E-Mail [killmann@uni-koblenz.de](mailto:killmann@uni-koblenz.de)

Koblenz, 11.05.2023

**Anlage 2 zu BV/0150/2023/1  
Fragenkatalog:**

**1.) Welche Funktionen hat der Garten Herlet für die Stadt Koblenz?**

Aus meiner Sicht hat der Garten Herlet für die Stadt Koblenz eine vielfältige Funktion. Er ist ein artenreicher Lebensraum für Tiere und Pflanzen, kühlt durch seine vielen Grünflächen die umliegenden Gebäude, ist ein Frischluftspeicher und ein Treffpunkt für Anwohner/-innen, Gäste und Erholungssuchende. Von der Universität Koblenz wird der Garten Herlet darüber hinaus als außerschulischer Lernort genutzt.

**2.) Welche Gefahren bestehen durch den beabsichtigten Eingriff?**

Durch den geplanten Hotelneubau wird der gesamte Garten in Mitleidenschaft gezogen. Die Unterbauung des Gartens durch eine Tiefgarage führt dazu, dass sich Bäume und andere Gehölze nicht mehr gut im Boden verwurzeln können. Der gesamte Wasserhaushalt wird beeinträchtigt. Durch das Aufstellen von Baukränen werden die Beete und der Teich geschädigt und es steht zu befürchten, dass die beiden Schwarzpappeln absterben werden. Durch eine teilweise Überbauung des Gartens wird das Mikroklima stark beeinträchtigt.

**3.) Welche schützenswerten Pflanzen/Tiere haben Sie im Garten Herlet nachweisen können?**

Auf einer zweistündigen Begehung am 19.8.2020 haben Herr Prof. Eberhard Fischer und ich eine vorläufige Artenliste erstellt. Diese umfasst 52 Gefäßpflanzenarten, 3 Farnarten, 7 Moosarten und 17 Flechtenarten. Die Schwarzpappel *Populus nigra* ist gemäß der Roten Liste als gefährdet anzusehen. Eine Flechtenart (*Parmelia sulcata*) ist gemäß Bundeartenschutzverordnung besonders geschützt. Die sehr reichhaltig bewachsenen Natursteinmauern konnten aus Zeitgründen nicht näher untersucht werden.

**4.) Ist es ihrer Meinung nach überhaupt möglich, diese Pflanzen und Tiere während der Bauarbeiten so zu schützen, dass sie nicht beeinträchtigt werden? Was muss getan werden, um diese zu schützen?**

Nein, meiner Meinung nach ist es überhaupt nicht möglich, diese Pflanzen und Tiere während der Bauarbeiten so zu schützen, dass sie nicht beeinträchtigt werden.

**5.) Ist es möglich, den Garten Herlet nach den Bauarbeiten in den derzeitigen Zustand zurückzusetzen? Was wird eine Wiederherstellung Ihrer Meinung nach kosten?**

Nein, es ist meiner Meinung nach nicht möglich, den Garten Herlet in den derzeitigen Zustand zurückzusetzen.

**6.) Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, damit der Garten auch weiterhin als außerschulischer Lernort genutzt werden kann?**

Der Garten Herlet muss so erhalten werden, wie er im Moment ist.

**7.) Welche Probleme sehen Sie in einer Unter- und Überbauung?**

Die Unterbauung des Gartens durch eine Tiefgarage führt dazu, dass sich Bäume und andere Gehölze nicht mehr gut im Boden verwurzeln können. Der gesamte Wasserhaushalt wird beeinträchtigt. Durch das Aufstellen von Baukränen werden die Beete und der Teich geschädigt und es steht zu befürchten, dass die beiden Schwarzpappeln absterben werden. Durch eine teilweise Überbauung des Gartens wird das Mikroklima stark beeinträchtigt.

**8.) Welchen Einfluss wird der geplante Glassteg auf den Garten haben?**

Durch den geplanten Glassteg wird das Mikroklima stark beeinträchtigt.

**9.) Welche Auswirkungen wird die Baumaßnahme auf den Wasserhaushalt im Garten haben?**

Nach meiner Einschätzung wird die Baumaßnahme einen erheblich negativen Einfluss auf den Wasserhaushalt des Gartens haben.

**10.) Wird der Garten noch Zugang zum Grundwasser haben und wie wird die Wasserversorgung gewährleistet?**

Nach meiner Einschätzung wird der Zugang zum Grundwasser erheblich eingeschränkt werden. Es steht zu befürchten, dass die beiden Schwarzpappeln absterben werden.

**11.) Welche klimatischen Auswirkungen wird die Baumaßnahme auf die direkte Umgebung haben?**

Der Garten hat mit seiner großen Grünfläche einen positiven Effekt für die Kühlung der umliegenden Gebäude. Ein Hotelneubau würde meiner Ansicht nach dazu führen, dass sich das innerstädtische Klima noch mehr aufheizt und insbesondere im Sommer steigende Temperaturen zu erwarten sind.

**12.) Was wäre Ihre persönliche Empfehlung für den Garten Herlet?**

Ich würde empfehlen, den Garten Herlet in seiner jetzigen Form dauerhaft zu erhalten und die geplante Baumaßnahme abzulehnen.